

Phönixlied

Von kojikoji

Kapitel 2: 2

Titel: Phönixlied

Autor: kojikoji

Beta: AngyAngel

Kapitel: 2 von 18

Disclaimer: Es besteht keinerlei Bezug zu realen Personen, sollte es Ähnlichkeiten geben waren diese nicht beabsichtigt. Die bekannten Figuren gehören nicht mir. Nur die ihr noch nicht kennt. Wenn ihr von meinen Figuren welches nutzen wollt fragt mich vorher.

Warnung: Slash- MxM ; Wer es nicht mag- einfach nicht lesen.

Anmerkung: Auf meiner Profilseite findet ihr einen Link zu meinem Blog, wo ich über meine Schreibfortschritte, meiner Storys berichte. Ebenso findet ihr auch Infos zu meinen ganzen Geschichten

Als Harry nah genug herangetreten war um ihn mit dem Fuß an zu stupsen erkannte er plötzlich was da vor ihm lag. „Ach du Scheiße. Hey Kleiner wie kommst du denn hier rein?“, fragte Harry und ließ sich neben dem Geschöpf auf die Knie sinken streckte die Hand aus. Das Geschöpf hob nun auch endlich den Kopf und im Gesicht sah es nicht besser aus.

Er wusste wer das war der hier vor ihm lag und ein leicht ungutes Gefühl paarte sich mit seiner Sorge um dieses Geschöpf.

„Oh Fawkes. Warte ich hole erst mal etwas damit wir dich aufwärmen können“, damit erhob sich Harry eilig und holte aus dem Bad zwei Handtücher mit denen er zurück kam und sich wieder neben den Phönix kniete. Eines der Handtücher breitete er auf dem nahe gelegenen Sessel aus, nur um dann vorsichtig das zweite um Fawkes zu legen, diesen darin einzuwickeln und auf den Sessel zu legen.

Hastig wischte er die schmutzige Wasserlache weg und hob vorsichtig Fawkes Kopf an. „Du siehst nicht gut aus. Bist du bei dem Sturm draußen rum geflogen?“, fragte Harry und merkte das der Vogel immer noch stark zitterte. „Du Armer. Warte kurz. Ich drehe die Heizung noch zusätzlich auf“, damit trat er zu besagten rüber und drehte sie voll auf, legte über seine Bücherei einen Schutz das sie nicht ausversehen Feuer fingen.

Ein klägliches krächzen ließ ihn sich wieder umdrehen. Fawkes blickte ihm genau in die

Augen, schien ihm etwas mitteilen zu wollen. „Es wird alles gut“, lächelte Harry und sah zu wie Fawkes das Handtuch mit dem Schnabel packte und zur Seite schob, seinen ausgekühlten Körper frei legte. „Was machst du denn da. Lass das. Dir soll doch wieder warm werden“, damit wollte er das Handtuch zurück packen doch Fawkes hackte nach ihm und hob zitternd einen der Flügel an.

Harry der die Hand hastig in Sicherheit gebracht hatte wollte erst mit schimpfen anfangen, sah dann aber was der Phönix wollte. In dessen Flügel steckte ein riesiger Splitter, eigentlich eher Holzstück. „Ach du... Moment“, murmelte Harry und verschwand erneut aus dem Raum, hörte das etwas heisere krächzend das ihm folgte, fast etwas verzweifelt als wolle er sagen lass mich hier nicht so allein und komm zurück.

Doch Harry hatte nicht vor ihn da so allein zu lassen. Er besorgte zwei Salben mit welchen er zurück kam und sich vor den Sessel kniete. „Darf ich?“, fragte Harry als er die Hand nach dem Flügel ausstreckte. Fawkes hob diesen zustimmend an, beobachtete bibbernd was der Mensch da tat. Harry sah prüfend zu Fawkes auf, zog dann aber mit einem Ruck den riesigen Splitter heraus was den Vogel unter Schmerzen aufkrächzen ließ. „Shh. Alles gut. Er ist raus“, meinte Harry sanft und legte das Holz zur Seite nur um dann die Salbe auf die Wunde aufzutragen. Sofort schloss sich diese wieder und keine Narbe blieb zurück.

„Hast du noch mehr?“, fragte der Junge der überlebte. Doch Fawkes kugelte sich wieder zusammen was wohl nein hieß. So wurde er zugedeckt.

„Es ist spät. Ich mache uns was zu essen, also nur wenn du magst. Ich glaube Körner fressen Phönixe gern... oder?“, fragte Harry und strich leicht über den Kopf des Tieres. Er war sich über die Fressgewohnheiten dieser Tiere nicht sehr sicher, denn viele Informationen über diese edlen Geschöpfe gab es ja auch wieder nicht. Aber Fawkes konnte ihm ja auch nicht Antworten so das er das Zimmer verließ und runter in die Küche verschwand. Das Essen für sich und Fawkes war schnell zusammen gestellt.

Mit dem ganzen kam er wieder nach oben wo Fawkes den Kopf sofort anhub. Lächelnd zog sich Harry einen Sessel heran und stellte die Schüssel mit Körnern für Vögel vor dem Phönix ab. „Ich hoffe du magst es“, schmunzelte Harry und biss in sein eigenes Brot mit Käsebelag.

Fawkes probierte tatsächlich zwei der Körner bis er die Schüssel mit dem Schnabel vom Sessel schubste und den Schnabel nach Harrys Brot ausstreckte. Verwundert sah Harry dem zu und kurz von seinem Brot zu dem Phönix auf dem Sessel rüber.

„Du machst mir aber nicht gerade mein Essen streitig oder?“, fragte Harry grinsend und riss ein Stück von seinem Brot ab aber ohne Käse. Er war sich nicht sicher ob dieser dem Phönix Magen bekam. Fawkes nahm sich das Brot vorsichtig aus der Hand und verschlang es förmlich. „Ich wüsste wirklich gern warum du bei dem Wetter unterwegs warst. Aber ich hoffe du hast mir Dumbledore nicht her geführt“, sprach Harry zu dem Vogel, aber doch eher zu sich selber. Er hoffte das sich sein ungutes Gefühl nicht bewahrheitete. Er konnte wirklich auf die Gesellschaft des alten Mannes verzichten. Er hatte abgeschlossen mit diesem Leben.

Fawkes aber forderte noch mehr von dem Brot, schien auch nicht mehr zu zittern. Ihm war wohl endlich wärmer, so das Harry das Feuer im Kamin löschte. Ihm selber war viel zu warm. Also teilte er sein restliches Essen noch mit Fawkes um dann aufzustehen. „Für mich wird es Zeit fürs Bett. Du kannst gerne auch hier schlafen“, bot er dem Phönix an da er wusste das dieser ihn verstand. „Gute Nacht“, lächelte Harry sacht und verließ seine Bibliothek um in seinem Schlafzimmer zu verschwinden. Die Terrassentür hatte er vorhin schon geschlossen so das er sich direkt ins Bett legen konnte.

Da sein Zimmer gut beheizt war reichten ihm Shorts. Das Licht war schnell gelöscht und die Augen geschlossen. Es dauerte jedoch nicht lange als er ein leises Klack, Klack wahrnahm. Mit geschlossenen Augen runzelte er die Stirn und drehte den Kopf etwas. Die angelehnte Tür öffnete sich leise und Harry erkannte etwas kleines. Erneut das Klack, Klack und Harry erkannte am Umriss wer es war. Er blieb aber trotzdem leise. Fawkes schien nicht allein schlafen zu wollen. Dann sollte dieser sich einen Platz hier im Zimmer suchen. Aber mit dem was dieser tat hatte Harry nicht gerechnet.

Ungeschickt sprang Fawkes zu Harry aufs Bett und machte es sich neben dessen Kopf bequem, gurrte fast schon genießerisch auf als er seinen Kopf an Harrys Wange rieb. „Das Bett ist aber kein Ort für dich“, flüsterte Harry leicht lächelnd. Er hatte schon sehr lange mit niemanden mehr das Bett geteilt egal ob Mensch oder Tier. „Na gut. Aber lass es nicht zur Gewohnheit werden... nur diese Nacht“, wisperte Harry und streichelte Fawkes sanft durchs Gefieder und schloss wieder die Augen.

Er schlief recht schnell ein und rückte im Schlaf langsam näher an den warmen Phönix Körper heran. Es war sehr angenehm und erholsam.

Am nächsten Morgen wurde Harry recht früh durch seinen Wecker wach. Er hatte ganz vergessen diesen am Vorabend auszuschalten und das obwohl er heute frei hatte. Missmutig seufzend versuchte Harry einfach weiter zu schlafen doch Fawkes der sich neben ihm zu regen begann, lenkte die Aufmerksamkeit auf diesen. „Guten Morgen Fawkes“, lächelte Harry und betrachtete das edle Geschöpf, welches ihn kurz zu mustern schien, dann aber mit seinem Schnabel kurz über Harrys Wange schnäbelte, fast als wolle er Harry einen guten Morgen Gruß zukommen lassen. Harry lachte leicht auf und streichelte über dessen Kopf.

„Weißt du was ich mich Frage?“, fragte Harry schließlich worauf Fawkes den Kopf nur schief legte. „Wie hast du mich eigentlich gefunden und was suchst du hier? Ich dachte du bist mit Dumbledore verschwunden“, fragte Harry wobei sich die Federn im Nacken des Phönix, bei dem Namen des Mentors gefährlich aufstellten. Harry wunderte das ziemlich und setzte sich etwas auf. „Ist etwas mit Dumbledore geschehen?“, fragte er unwissend worauf Fawkes sofort wie ein Rohrspatz zu schimpfen begann.

„Hey immer langsam. Du weißt doch das ich dich nicht verstehe“, versuchte Harry den Phönix wieder zu beruhigen kam damit aber dessen Schnabel zu nahe. Dieser erwischte ihn ziemlich. Sofort zuckte Harry fluchend mit seiner Hand zurück und sah auf das Blut was aus der Wunde hervor tropfte. „Verdammt Fawkes“, fluchte Harry

und schlug die Decke zur Seite, sprang aus dem Bett und rannte ins Badezimmer. Dort wusch er das Blut weg und versorgte seine Hand mit einer Heilsalbe die ihm Blaise mal vorbei gebracht hatte. Die Wunde verschwand unter der Salbe auch langsam. Es war nur noch ein leichtes ziepen zu spüren.

Seufzend erledigte Harry noch seine Morgentoilette nur um dann wieder ins Schlafzimmer zu gehen. Ohne zu Fawkes zu sehen suchte er sich ein paar Sachen raus, vernahm vom Bett ein leises krächzendes Geräusch und sah doch auf. Fawkes lag immer noch auf dem Bett und schob den Kopf unter den Flügel. Es sah aus als würde er sich schämen und die Geräusche trugen ebenfalls zu dem Verdacht zu.

Ein seufzen verließ Harrys Lippen und seine Füße brachten ihn zum Bett rüber wo er sich drauf setzte. „Ist schon gut Fawkes“, sacht streichelte er über dessen langen Hals da der Kopf unter dem Flügel vergraben war. Bei der Berührung aber zog er den Kopf zögernd wieder vor und blinzelte zu Harry hoch. Etwas umständlich erhob sich Fawkes und schnäbelte sanft an Harrys Ohr und Wange was Harry wiederum ein lächeln aufs Gesicht zauberte. „Du bist süß“, sacht streichelte er noch mal über das Gefieder nur um sich dann zu erheben und endlich was über zu ziehen.